



Eliten

Ideologien, Kulturen und Reiche – bis zum Mars

Entspannung

Präsident Nixons „Woche in China“ im Februar 1972 änderte die Welt. Nicht, als er und seine Frau Pat in Beijing das Ballett „Die Rote Frauengarde“, Foto, als Folge von Maos Kultursturm sahen oder Nixon diesen Revolutionsführer eine Stunde traf wie auch öfter Premier Zhou Enlai. Nein, in seinem Folgetreff im Mai mit Parteichef Breschnew im Kreml befestigte er die Phase der Entspannung nach 27 Jahren Konflikten im Kalten Krieg. Vor allem bremste Nixon die Rote Front Beijing-Kreml gegen Amerika ab.

Richard M. Nixon in China 220272



Dies nutzte geteilten Ländern wie Vietnam, wo der Krieg beendet wurde; und Deutschland, als neuartige Pakte folgten, die zweierlei Deutsche in die UN hoben; oder China, wo Taiwan und Hongkong Sonderfälle wurden. Der Indo-Sino-Pakistan Streit um Kaschmir und Korea lief weiter, wobei Südkorea und Indien als Demokratien aufstiegen. Die Detente endete ab 1979: Sowjets fielen in Afghanistan ein, massierten Raketen in Osteuropa, was zur Nato-Doppelaktion und Präsident Reagans Idee eines SDI-Plans für Raketenabwehr führte.

Totalitär

Das Sowjetreich zerfiel in der Globalära seit 1990. Die Staatenzahl wuchs – im Millennium gegen 200. Akteure meldeten Machtansprüche an, wie 9/11-Terror mit Ansätzen zeigte, Reiche neu aufzurichten: das Kalifat von Islamisten in Mittelost; Neureiche aus Asien um Russland und China; die EU um Berlin-Paris, die zu linkslastig ausufert; Rote Regimes in Nordkorea, Kuba oder Venezuela sowie die Staaten unter Islamisten, etwa Iran und Türkei. Sie bilden antiliberalen Gruppen in rot-grünen Achsen: Putins Asien-Troika und China-Iran.

Amerika blieb ein Bollwerk gegen totalitäre Revolten 1917 und 1949. Seit den 1970ern erlebte es in der Bildung Linksaußen, die oft Lernende gegen Konservative und die eigene Demokratie richten. Ihr Kernkonflikt: Obwohl die Ordnung vielfältiger wird, soll sie einem intersektionalem Linksdogma folgen, das Grundfreiheiten samt Meinungsvielfalt abwürgt.

Zudem überdehnte sich Amerika gegen Global- und Nationalislamisten ab 2001, verzögerte Reform. Trump entfesselte die Marktwirtschaft, holt Truppen heim. Covid-19 erhellte Zwiste, die weit links geführte Orte plagten. So unter Bill de Blasio, der Staat, Unternehmer und Eliten verlacht, ihnen mit Marx 1848 „Arbeiter“ vorzieht: dabei zerstören radikale Kulturstürmer das Erbe, um Extreme, wie in Maos China, selbst linksradikal regieren zu lassen.

Illusion

Nach China-Reden von Sicherheitsberater O'Brien zur Ideologie, FBI Chef Wray zur Spionage und Justizminister Barr zur Wirtschaft, legte Außenminister Pompeo am 23. Juli seine Thesen vor: fast 50 Jahre seit Nixons China-Reise verfehlte Beijing Zivilität und Kooperation zu Covid-19, Hongkong und Xinjiang. Wer nicht dies Millennium als erfüllten Traum Xi Jinpings will, siehe Realitäten, besiege die neue Tyrannei. Nixons Strategie war, pro-kapitalistischen Wandel zu induzieren. Doch dies richtete nur global die KP-Macht auf. Viele waren naiv zum virulenten Strang der totalitären Ideologie. Genug, sagte Präsident Trump.

Realpolitik

Mike Pompeo betonte, wie man besser Chinas Kommunisten begegne, also nicht danach handeln, was sie sagten, sondern was sie tun. Anders als Ronald W. Reagan über Sowjets, vertraue, aber kontrolliere. Sondern misstrau und verifiziere. Man müsse über die Kommunistische Partei, KPC, die Wahrheit sagen, die bilaterale Verträge als Leiter für ihre globale Vormacht benutzte – für eine absolute Macht und neuerliche Expansion des Chinesischen Reichs.

Pompeo 230720



Indes möge man durch persönliche Diplomatie Chinas Volk stärken, das sich von der KP unterscheide. Bald traf Pompeo Kasachen, die aus Xinjiangs Uighuren-Lagern entflohen, Demokratie-Führer [Hongkongs](#) und Überlebende des Tianmen-Massakers. Was folgert er? Kommunisten lügen, sind nicht das Volk, fürchten Ehrlichkeit mehr als jeder andere Feind. Wie wäre die Welt nur ein besserer Ort, hätte sie gleich von den [Doktoren](#) Wuhans gehört.

Amerikaner mögen sich fragen, was brachten fast 50 Jahre an Engagement? Sind Thesen, China werde zu Freiheit und Demokratie kommen, wahr geworden? Ist Amerika sicherer, Frieden wahrscheinlicher, auch für nächste Generationen? Ja, der Wandel in Köpfen voller [Linksideologie](#) ist kaum von außen zu induzieren. Die des Kremls erstarb an Inhumanität.

Vor Wahlen 95 Tage, 64 Tage mit [Gewalt](#) in zwölf [Städten](#), am Tag, als der Perseverance Rover gen [Mars](#) abging, fragte sich: wird die Linksverirrung in der Bildung korrigiert? Wie erreichen der Kreml und Beijing Bürger? Vier Jahre spaltete alle das anti-Trump-Dossier. Handele der Kongress nicht gegen BigTech in [Sozialmedien](#), so Trump, werde er es regeln.

Viele sehen diese anti-KPC-[Wende](#) der Globalära, aber innen und außen verwachsen. Senats-Mehrheitsführer McConnell betonte am 27. Juli, den Grad der [Abhängigkeit](#) zu China zu verringern, die [Kern-Lieferketten](#) zum [Nutzen](#) der einheimischen [Basis](#) umzugestalten.

Beijing, Kreml

Jedoch wäre das Bild unvollständig ohne China in der R4-[Revisionsgruppe](#) mit ihrem Troika-Kern, deren Staaten, wie [Nordkorea](#) zeigt, ein Mix von säkularen und religiösen Doktrinen leiten. Putin sah alte Zwiste vorüber, benannte islamische Zitate „neuer Brüderlichkeit im Geiste“ mit „ex-Feinden“. Er benutzte dafür ein ähnliches Zitat: Gewalt sei erlaubt, gehe es um den Schutz des eigenen Volks. Dieser strategische Rivale greift jetzt in die Arktik.

Auf der Neuen Seidenstraße expandiert [China](#) seit 2013 mit der Idee, Amerika abzulösen, auch in Arabien und Iran. Vor der Araberliga fordert Präsident Xi 2016: [Terror](#) sei an keine Religion zu knüpfen; einen Palästina-Staat in "Grenzen 1967 mit Ostjerusalem als Hauptstadt". Er nannte acht Araberländer als "strategische Partner" – plus eben Iran für 25 Jahre.

Schaukelkurs

Laut Heiko Maas sei China das drittichtigstes [Exportland](#), ein Partner, aber auch Wettbewerber sowie systemischer Rivale. Ob Berlin wegen der Rivalitäten Amerika-China neutral sei oder eine Seite ergreife? Maas: Europa mag nicht unter die Räder geraten. Der Streit mit China gehe um Marktzugang, Investitionschancen und das Hongkong-Sicherheitsgesetz, wogegen er aufgetreten ist.

Silk Road: Land und Wasser, Wiki



Der Ansatz ist zu neutral, als betrifft es „allein Amerika“, nicht die demokratische Kultur. Angela Merkel betont ihre „Umfassende Strategische [Partnerschaft](#)“ mit China (Trump mit [Indien](#)). US-Truppenabzug, pazifistischer Antiamerikanismus ohne [Politikwende](#), mit Risiken, es bedarf Koalitionen mehr als die Nato wie [IP-4-](#) und [A5+](#)-Länder, die resoluter gegen Appeasement und diese globale KPC wirken.

Wolfgang G. Schwanitz